

# Montageanleitung Wandbefestigung - Überstülpgehäuse (LWÜ)

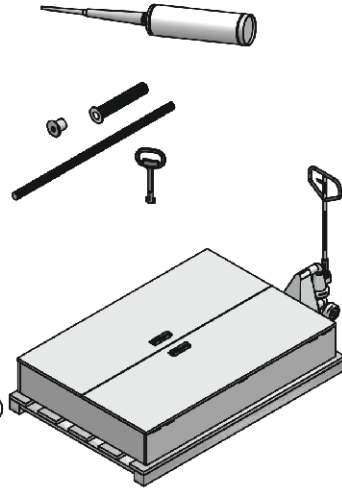
## 1 Zubehör auf Vollständigkeit prüfen:

Lieferumfang:

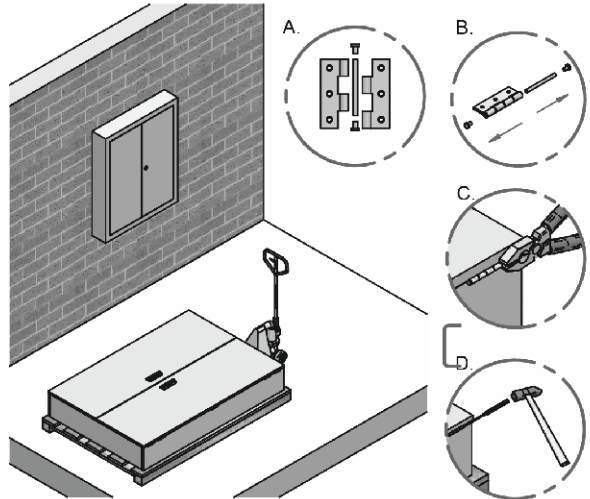
Wandbefestigungssatz  
Doppelbartschlüssel  
Bedienungsanleitung  
Injektionsmörtel

benötigtes Werkzeug:

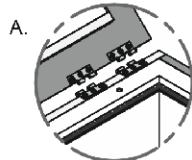
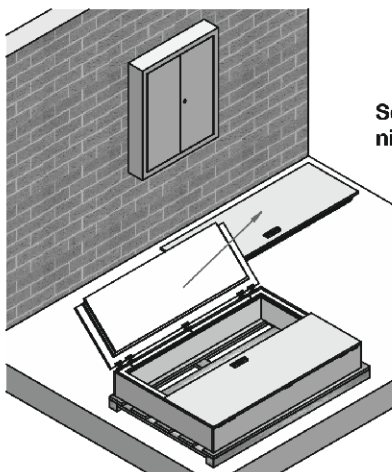
- Hammer
- Wasserwaage
- Hubwagen
- Zange
- Steinbohrer (ø 16 mm)
- Inbusschlüssel
- Dorn (ø 2-3 mm)
- Akkuschauber



## 2 Scharnierhälften trennen



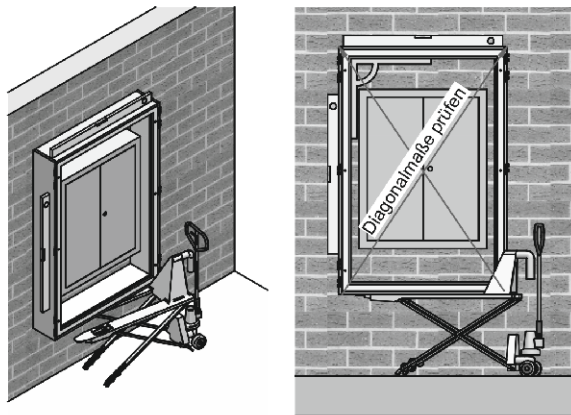
## 3 Gehäuseverschlüsse entfernen



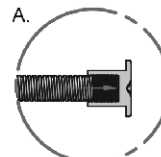
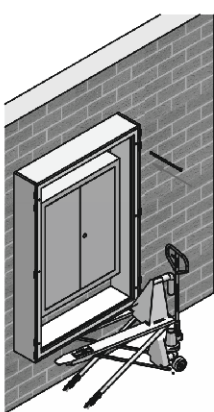
Scharnierhälften nicht abschrauben!

Achtung: Die Gehäuseverschlüsse müssen auf einer ebenen Fläche auf der Innenseite liegend gelagert werden!

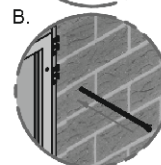
## 4 Rahmen aufrichten, positionieren, lot- und waagrecht ausrichten Wichtig: DiagonalmäÙe prüfen! Achtung: Bruchgefahr!



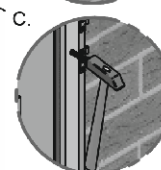
## 5 Maße der Befestigungslöcher auf Wand übertragen



Flachkopfmutter auf Gewindestange eindrehen

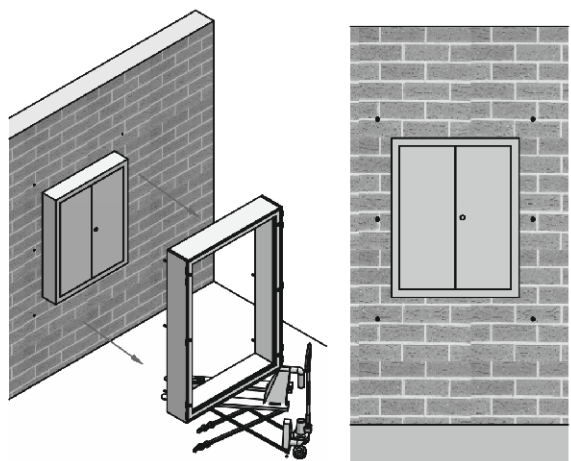


Gewindestangen durch die Bohrungen im Rahmen der LWÜ führen



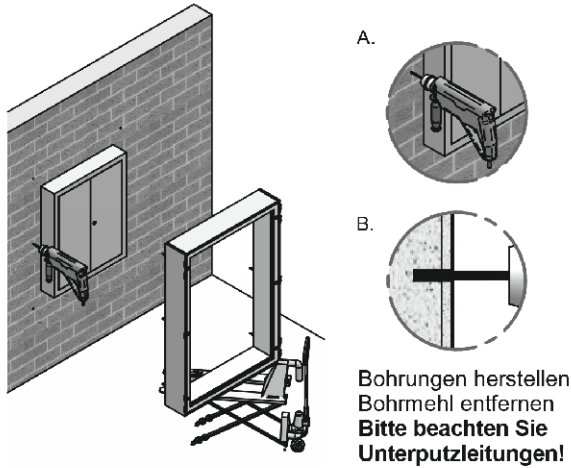
zum Übertragen des Lochbildes auf das Mauerwerk leicht mit dem Hammer auf die Flachkopfmutter schlagen

## 6 LWÜ wieder von der Wand entfernen Bohrungen für Kunststoffankerhülse setzen



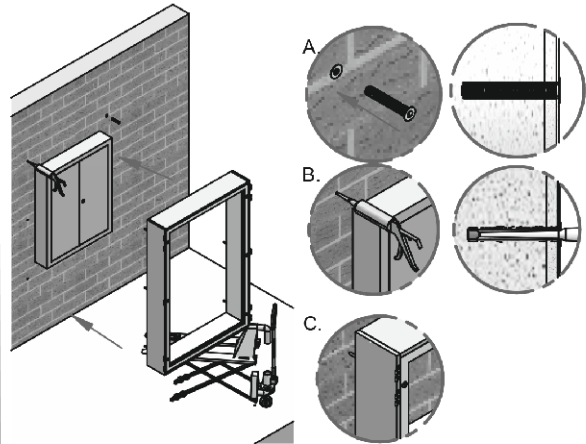
# Montageanleitung Wandbefestigung - Überstülpgehäuse (LWÜ)

**7** vormarkierte Löcher in die Gebäudewand bohren

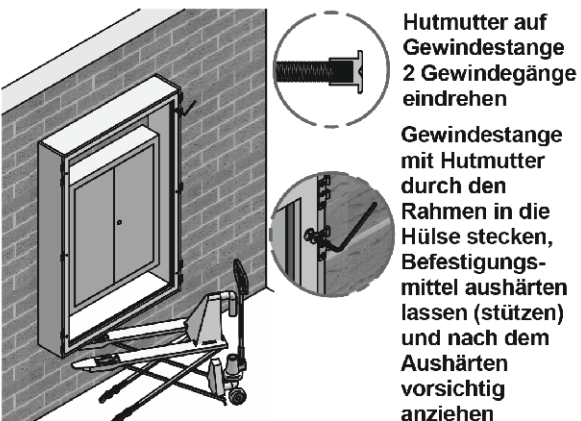


**8** Ankerhülsen setzen

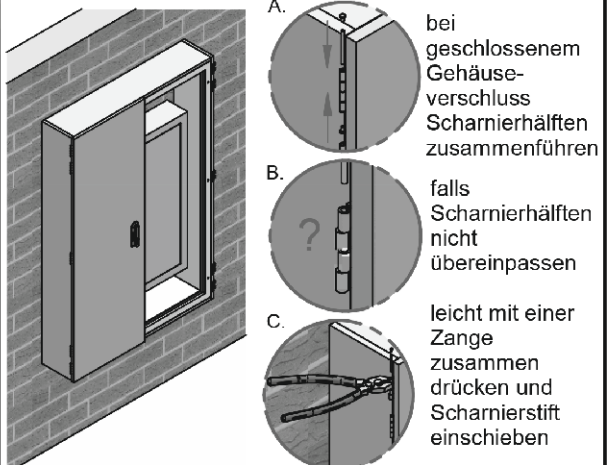
**Beachte:**  
- zügiges Arbeiten erforderlich  
- Gebrauchsanweisung Injektionsmörtel beachten



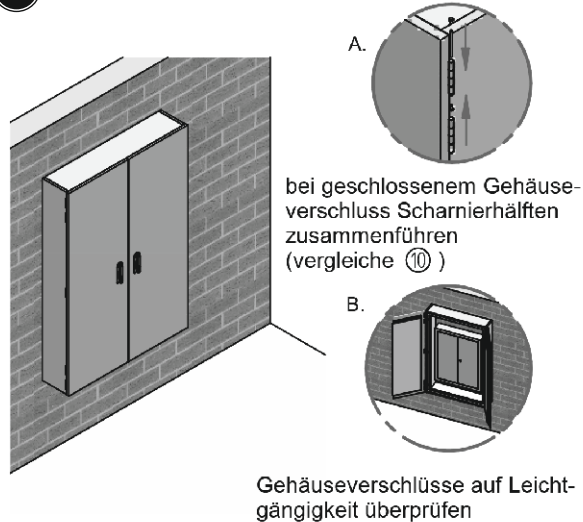
**9** LWÜ mit durchgesteckten Gewindestangen an die Gebäudewand schieben.  
Ankerstangen in die Ankerhülsen stecken  
**Beachte:** zügiges Arbeiten erforderlich



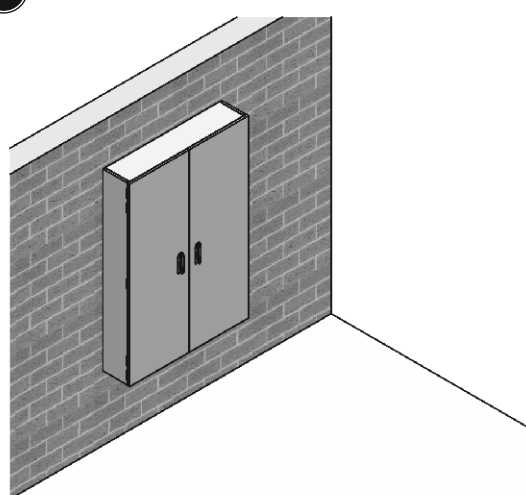
**10** Gehäuseverschluss (links) einsetzen  
(Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge zu ② + ③)



**11** Gehäuseverschluss (rechts) einsetzen

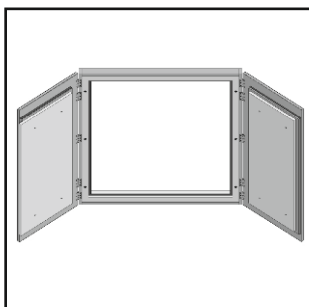
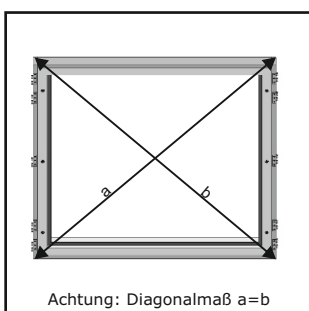
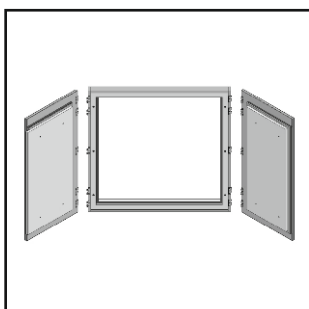
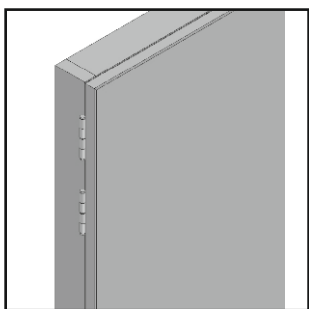
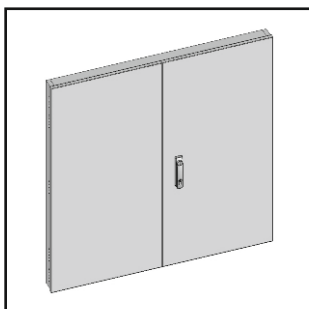


**12** Endkontrolle

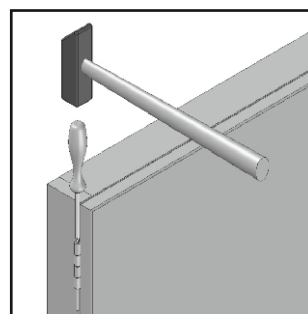
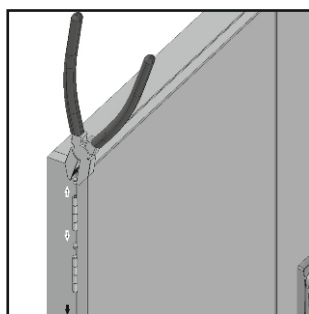


## Zusätzliche Montageinformation

### bei Serie LWA / LWÜ



1. Angelieferte LWA am Montageort von der Transportpalette lösen.  
Eventuelle Beschädigungen sind auf dem Lieferschein zu vermerken. Spätere Transportschäden nach erfolgter Montage werden von der Transportversicherung nicht anerkannt.
2. Vor der Montage an der Wand müssen die Türen vom Rahmen gelöst werden. Die Scharnierkappen vorsichtig mit einer Zange abziehen. Scharnierstift vorsichtig mit einem dünnen Schraubendreher oder Bohrer heraus drücken.



3. Die Türen samt Scharniere vom Rahmen lösen und behutsam zwischenlagern.  
Größere LWA / LWÜ Wandvorsatzgehäuse werden schon geteilt angeliefert.  
Bitte mit Punkt 4 beginnen.
4. Den Wandaufbaurahmen auf der abzudeckenden Nische ausrichten. Mittels der beiliegenden Dübel, nach Erstellen der Bohrlöcher, wandbündig befestigen.  
**Achtung:** Den Rahmen der Wandaufsatztür nicht als Bohrschablone verwenden. Die Bohrlöcher nur anzeichnen und nicht durch den Rahmen bohren.  
**Bruchgefahr!** Anschließend die zuvor angezeichneten Löcher in die Gebäudewand bohren. Der Rahmen darf nicht verzogen sein, sonst besteht die Gefahr, dass die Türspalte und deren Ausrichtung später nicht mehr behoben werden kann.  
Überprüfen Sie vor der Montage das Diagonalmass
5. Die Türen wieder an den Rahmen setzen und den Scharnierstift einsetzen. Anschließend die Scharnierkappen fest in das Scharnier drücken.  
**Bitte überprüfen Sie den richtigen Sitz der Scharnierkappen.**

Bei fachkundigen, geschulten Mitarbeitern dauert die Montage einer Standardtür ( $\sim 1000 \times 1000 \times 60 \text{ mm}$ ) ca. 30 Minuten.

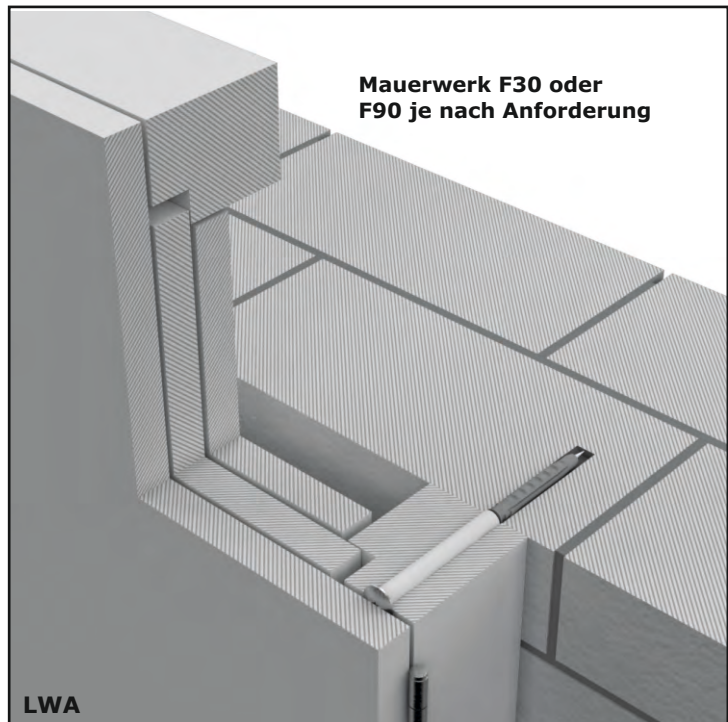


## Zusätzliche Montageinformation

### bei Serie LWA / LWÜ mit Dübeln oder Gewindestangen

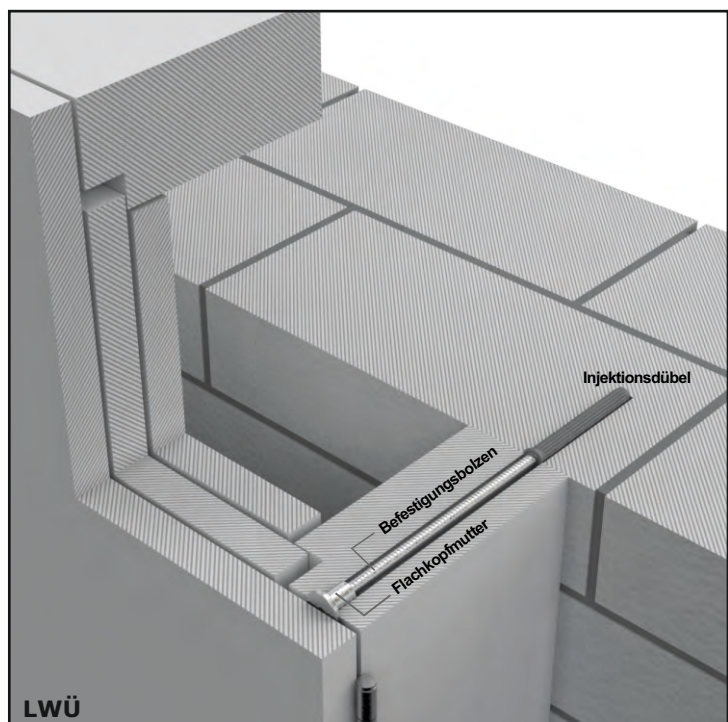
1. Befestigung durch mitgelieferte Dübel

**Achtung:** Bitte die Verwendbarkeit des Dübels in Verbindung mit der Wand prüfen.



2. Befestigung durch mitgelieferte Injektionsdübel. Der Befestigungsbolzen muss bündig am Rahmen der Wandvorsatztür anliegen, da die Türen sonst nicht mehr geschlossen werden können.

**!!** Ausreichend Platz lassen, um die Flachkopfmutter/Hutmutter mit einem Schlüssel oder einer Ratsche anziehen zu können!!



Die Spaltmaße können bei großen Türen aufgrund des Türgewichts schräg aufeinander zulaufen. Toleranzen von wenigen Millimetern sind zulassungskonform und beeinträchtigen die Brandschutzfunktion nicht. Durch eine Prüfung der DiagonalmäÙe und senkrechte Ausrichtung des Rahmens kann dies vermieden werden.